
Dringliche Interpellation Fraktion SP/WettiGrünen betreffend Kurtheater

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 4. September 2008 einen Kredit von Fr. 160'000.00 an die Projektierungskosten für die Sanierung und Erweiterung des Kurtheaters Baden bewilligt. Eine wichtige Randbedingung war dabei, dass das Sanierungsprojekt die daraus erwachsenen prognostizierten Gesamtkosten von 16 Mio. Franken nicht übersteigt.

Mittlerweile ist bekannt geworden, dass der Um- und Erweiterungsbau über 28 Mio. Franken kosten soll. Wichtige Gründe dafür seien die Erdbebensicherheit, die Materialien und archäologische Grabungen. Die aktuelle Diskussion in den Medien zeigt, dass deshalb das Projekt als Ganzes zu hinterfragen ist und auch Alternativen geprüft werden sollten. Auch Gemeindeammann Markus Dieth hat in der Wettinger Post vom 8. Januar 2009 angetönt, dass nun Grundsatzfragen zu prüfen sind.

Die Fraktion SP/WettiGrünen steht nach wie vor hinter dem Bedürfnis nach einem grösseren und attraktiven Theater in Baden. Angesichts der neuen Ausgangslage stellt sich aber die Frage, ob der vom Einwohnerrat angenommene Projektierungsauftrag der richtige Weg ist. Vielmehr sind wir der Ansicht, dass der Kredit zu stoppen und nun ein Marschhalt einzulegen ist, um nicht unnötig Gelder zu verschwenden und um sich Zeit zu nehmen, die anstehenden Grundsatzfragen zu erörtern und die Möglichkeiten im Rahmen einer Auslegeordnung zu prüfen.

Wir bitten deshalb den Gemeinderat, bis zur nächsten Einwohnerratssitzung vom 22. Januar 2009 die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Teilt der Gemeinderat die Ansicht, dass nun ein Marschhalt einzulegen und der laufende Projektierungskredit zu stoppen ist?
2. Welche Schritte hat der Gemeinderat diesbezüglich bereits unternommen?
3. Welche Haltung nimmt der Gemeinderat ein bezüglich des weiteren Vorgehens?
4. Welche Schritte sind geplant und in welcher Form und wann wird der Einwohnerrat informiert und eingebunden?
